

Checkliste für Kübelbepflanzungen

Klärung Eigentum

- Eigentümer einverstanden
- bisherige Nutzer einverstanden

ok eigene Notizen

.....

.....

Planung Pflege

- Größe, Volumen und Pflanztiefe
- sonnig/halbschattig/schattig
- Pflanzenbestand (erhaltenswerte recyceln)

.....

.....

.....

Substrat

- ggf. austauschen
einfachste Lösung für sonnige und halbschattige Lagen:
1/3 Sand oder Kies,
1/3 Lehm oder unkrautfreier Unterboden,
1/3 unkrautfreier Kompost oder:
2/3 Bergischer Aktivboden und 1/3 Sand

.....

.....

.....

.....

Pflanzplanung

- Welches Ziel wird verfolgt?
(blühende Vielfalt/Kräuter/Duftpflanzen etc.)
- (heimische) Wildpflanzen verwenden
- Pflanzenauswahl angepasst an Standort
- Farbkonzept auswählen.
- Pflanzkonzept erstellen/auswählen
(Leitstauden/Gerüstbildner, Begleitstauden,
Zwiebelpflanzen, evtl. auch Zwerggehölze)
- Blühzeiten von Februar bis November

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Zeitplan

- Auswahl der Pflanzen jederzeit möglich,
Bepflanzung jedoch idealerweise im Herbst (s. weitere Punkte);
Alternativ ist eine Staudenpflanzung auch schon im April möglich;
Vermeiden Sie allerdings eine Pflanzung in den
Sommermonaten!
- Bestellung der Stauden ab Juni/Juli
(später evtl. kleinere Auswahl)
- Bestellung der Zwiebeln spätestens im August
ideale Pflanzzeit für Stauden und Zwiebeln: Sept./Okt.

.....

.....

.....

.....

.....

Checkliste für Kübelbepflanzungen

Öffentlichkeitsarbeit

- Beschilderung der einzelnen Pflanzenarten, evtl. mit kleinen Steckbriefen (z.B. auf Schieferplatten)
- Dokumentation:
Zu jeder Jahreszeit Fotos machen, um unterschiedliche Aspekte der Pflanzung zu dokumentieren.
- Diese Bilder im Internet oder am Schwarzen Brett als Bericht vorstellen.

Pflegeaufwand

- einmal jährlich alte Pflanzenteile (Februar/März, bevor die Frühblüher erscheinen) zurückschneiden und abtragen
- gießen nur in den Wochen nach der Pflanzung, später nur bei extremer Trockenheit von mehr als drei Wochen

erstellt im Projekt „Bienen, Blüten und Begegnung – Biodiversität in bergischen Dörfern“

